

# Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag auf einen Tagesordnungspunkt

zur Beratung in der Dezenten-  
beratung am 26.08.2019

von SPD-Fraktion vom 20.08.2019

Ifd. Nr.  
StR-Antr-2019-10

Betreff Digitalisierungszentrum

wird behandelt in Stadtrat am 19.09.2019  
Vorlagen-Nr. 2019210

Haushaltsmittel erforderlich Höhe (geschätzt) \_\_\_\_\_  
 ja  nein Deckungsvorschlag \_\_\_\_\_

für Stellungnahme zuständig OB  
Bearbeitungsfrist für Stellungnahme 03.09.2019

## Stellungnahme der Verwaltung:

Deckungsvorschlag umsetzbar  ja  nein

Haushaltsmittel in laufendem  
Haushaltsjahr \_\_\_\_\_ vorhanden Produkt \_\_\_\_\_  
 ja  nein Sachkonto \_\_\_\_\_  
Untersachkonto \_\_\_\_\_

Die Errichtung eines Digitalisierungszentrums in der Stadt Köthen ist ein wichtiges Projekt, um verschiedene lokale und regionale Initiativen unterschiedlichster Akteure zu bündeln. Um einen Fördermittelantrag für die Errichtung eines Regionalen Digitalisierungszentrums als Leit- und Koordinierungsstelle der digitalen Transformation stellen zu können, ist es vorab jedoch erforderlich, eine konkrete Projektidee für die Stadt Köthen zu entwickeln. Diese Arbeitsgruppe sollte, wie dem Antrag der SPD-Fraktion zu entnehmen ist, aus verschiedensten Akteuren zusammengesetzt sein. Neben Vertretern der Hochschule Anhalt, der Wirtschaft, der Verwaltung, den politischen Fraktionen des Stadtrates sollten auch interessierte Bürger der Stadt Köthen mitwirken können.

In der Verwaltung ist derzeit kein Geschäftsbereich und keine ausreichende fachliche Kompetenz vorhanden, um dieses Thema kompetent begleiten zu können. Für die Erarbeitung von innovativen und digitalen Entwicklungskonzepten für die Stadt Köthen ist eine entsprechende Personalstelle einzurichten, deren Aufgaben - neben der Antragstellung und Umsetzung des Projektes - vor allem auch die Koordinierung der Digitalisierungsprojekte anderer Akteure, wie z. B. Hochschule Anhalt, Wohnungsgesellschaft Köthen, die Versorgungsunternehmen, Verwaltung, Unternehmen und Start up`s ist. Die Verwaltung schlägt vor, im ersten Schritt eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die entsprechende Projektideen und Projektstrukturen entwickelt.